

- [Startseite](#)
- [Thema vorschlagen](#)
- [Selber Radio machen](#)
- [Podcast?](#)

Suchen... 

## Das “Silent Sky-Projekt”

[Matthias Preiss](#) am 21. Juni 2012 - [Keine Kommentare](#)



(Anmoderation:)

**Die EUREGIO arbeitet schon seit 1958 daran, die grenzüberschreitenden Strukturen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet zu verstärken. Sie ist ein Zusammenschluss von 130 deutschen und niederländischen Städten und Gemeinden. Die Partner lernen voneinander und entwickeln gemeinsame Projekte. Eines dieser Projekte ist „GrensWerte“, ein Kunst- und Kulturreigen in der EUREGIO. Von 2010 bis 2014 werden in jedem Jahr 10 bis 15 Kunstprojekte aller Sparten entwickelt und durchgeführt. Am Mittwoch (20.06.2012) gab es ein außergewöhnliches Skulpturenprojekt am Flughafen Münster/Osnabrück zu sehen. Matthias Preiss war dort und erklärt mit Hilfe des niederländischen Künstlers Rob Sweere die Aktion in Greven:**



**Eine „Konversation mit dem Himmel“ soll es sein – das Projekt „Silent Sky“ (stiller Himmel) – und das ausgerechnet an einem Flughafen. Menschen liegen auf der Wiese, Plastikplanen trennen die Rücken vom feuchten Gras, einige haben sich Kissen mitgebracht. Mitarbeiter des Flughafens und der Münsterland e.V. schauen gemeinsam in den bedeckten Himmel über Greven: Schweigend – still. Das ist Kunst. Was „Silent Sky“ eigentlich ist, erklärt der Initiator und Künstler Rob Sweere so:**

*“In diesem Projekt lade ich Menschen ein, sich hinzulegen und dann eine halbe Stunde lang den Himmel anzuschauen in Stille. Das mach’ ich auf der ganzen Welt. Ich bin es in 2004 angefangen und jetzt hab’ ich 16 Länder besucht. So, ich habe das in Grönland gemacht, auf*

dem Eis. War aber auch in New York und in Rio de Janeiro und jetzt hier am Flughafen Münster/Osnabrück. So, heute war das 49. Mal, dass ich das gemacht habe!”

**„Silent Sky“ ist ein Skulpturenprojekt im Rahmen der Reihe „GrensWerte“. Die Teilnehmer an der Aktion sind aber nicht das Kunstwerk, sondern erst mal nur Beteiligte, die ihre eigenen Erfahrungen mit dieser speziellen Atmosphäre machen. Erst die Abbildung dieser Aktion ist die eigentliche Skulptur. Rob Sweere erklärt, was er mit dieser Aktion erreichen will:**

*“Ich möchte richtig gern, dass eine halbe Stunde Stille ist, und dass die Leute sich hochschauen in den unendlichen Raum und auch den unendlichen Raum in sich selbst erfahren können. Und dann mach’ ich das Bild, und von den Bildern mach’ ich auch Ausstellungen. Und das ist die eigentliche Kommunikation – über die Geschichte zu reden und über die Erfahrungen der Leute, die die Performance gemacht haben.”*

**Der Künstler will also auch mit den Leuten reden, die die Performance gemacht haben. Mittlerweile war es seine 49. Aktion „Silent Sky“ weltweit. Die Eindrücke, die er weltweit gewonnen hat, beschreibt der Künstler so:**

*“Es hat mir aufgefallen auf der ganzen Welt, dass viele Erfahrungen gleich sind. Es ist so entspannend, und manchmal finden es die Leute sehr kurz die halbe Stunde. Und einige fühlten Freiheit und ein Gefühl von Stille. Und dann gibt’s auch Verschiedenheiten: Es gibt Leute, die Lichter sehen, es gibt Leute, die sich verbunden fühlen mit der Erde, und andere genau anders herum mit der Luft. Und es gibt auch Leute, die wieder ihre Kindheit erfahren und das Gefühl, es ist schön!”*

**Anscheinend denken und fühlen Menschen weltweit ähnlich, wenn auch unterschiedlich. Da Rob Sweere mit seinem Projekt bereits in Brasilien, Indien, Grönland und vielen anderen Ländern war, wollten wir natürlich von ihm wissen, wo die Jubiläumsaktion, also die 50. Performance stattfindet:**

*“Das ist in einer Woche in Dresden vor der Frauenkirche. Ich bin da von der Stadt Dresden in Deutschland eingeladen. Und dann werden alle Leute der Stadt eingeladen, zu kommen zur Frauenkirche und dann werden wir “Silent Sky-Projekt” machen!”*

**Das Jubiläum von „Silent Sky“ wird also wieder in Deutschland stattfinden. Und das schon in einer Woche vor der Frauenkirche in Dresden.**

(Abmoderation:)

**Da können wir nur hoffen, dass er bis dahin die Bilder der Kunstaktion am Flughafen Münster/Osnabrück fertig hat. Denn diese sollen schon ab dem kommenden Dienstag (26. Juni 2012) im Terminal II des Flughafens Münster/Osnabrück ausgestellt werden. Aber nicht nur das eine Bild können Sie dort sehen, sondern auch die Abbildungen seiner früheren Projekte – und das großformatig!**



Download

